

Rund um die Uhr im Einsatz

Ehrenamtliche Einsatzkräfte absolvierten 10 000 Stunden – Spenden übergeben

MISTELGAU

Der enorme ehrenamtliche Einsatz der vielen Einsatzkräfte der BRK-Bereitschaft Mistelgau mit knapp 10 000 ehrenamtlichen Stunden im Jahr 2009 wurde beim Jahresbericht bei der Weihnachtsfeier im neuen Rot-Kreuz-Haus in Mistelgau deutlich.

Und auf noch eines wurde mit viel Leidenschaft der Verantwortlichen hingewiesen: Ohne Spenden seitens der Kommunen, der Wirtschaft und aus der Bevölkerung kann die BRK-Bereitschaft mit ihrem Schwerpunkt „HvO“ (Helfer vor Ort) den immer höher werdenden Aufgabenstellungen nicht gerecht werden. Die bei der Weihnachtsfeier verteilten Spenden waren deshalb zur Freude der ehrenamtlichen Einsatzkräfte die besten Weihnachtsgeschenke.

Eine davon hatte Heinz Otto aus Glashütten mitgebrachte. Der Vorsitzende der gleichnamigen Heinz-Otto-Stiftung überraschte die BRK-Bereitschaft mit einer Spende in Höhe von 500 Euro. Mit ihrem HvO sei die Bereitschaft, so Otto, eine nicht mehr wegzudenkende Institution in der Region. Ihr Markenzeichen sei die schnelle Erste-Hilfe-Leistung, um Menschenleben zu retten. Es sei das Werk vieler ehrenamtlicher Leistungsträger. „Euch gebührt allerhöchste Anerkennung“, sagte Otto.

Neben dem Schwerpunkt Rettungswesen steht die Bereitschaft auch für die Förderung der Jugendarbeit. Deshalb hätte sich der Stiftungsvorstand in seiner jüngsten Sitzung für eine Förderzuwendung in Höhe von 500 Euro ausgesprochen, berichtete Otto. Für den erkrankten Bereitschaftsleiter Jochen Ganzleben nahm dessen Stellvertreter Tobias Klug den Scheck entgegen.

Ebenfalls passend zum Weihnachtsfest hatte Mistelgaus Bürgermeister Georg Birner den jährlichen Zuschuss der Gemeinde Mistelgau für die Bereitschaft in Höhe von 1000 Euro dabei. Birner dankte namens der Gemeinden Mistelgau und Glashütten – Bürgermeister Werner Kaniewski war ebenfalls anwesend – für die wichtige Arbeit. „Wir sind sehr zufrieden“, so Birner. Zugleich gab er bekannt, dass die Gemeinde Mistelgau die bisher drei Jahre lang andauernde Mietfreiheit für das Gebäude, in dem sich einst das Feuer-



Heinz-Otto (Dritter von links) von der gleichnamigen Stiftung bedachte die BRK-Bereitschaft mit einer Spende in Höhe von 500 Euro. Foto: Jenß

wehrhaus befand, auf fünf Jahre erhöhen werde.

Eine weitere persönliche Spende über 300 Euro übergab Gemeinderat Roland Krug aus Plösen.

Leistungsstarkes Team

Die BRK-Bereitschaft Mistelgau sei ein leistungsstarkes Team, betonte stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter Richard Knorr auch im Namen des anwesenden Kreisbereitschaftsleiters Peter Maisel und des BRK-Kreisgeschäftsführers Peter Herzing. Die hohe Einsatzbereitschaft habe die Bereitschaft in diesem Jahr, so auch mit dem zweiten Platz bei der „Bereitschafts-Olympiade“ in Pegnitz, eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Knorr kündigte an, dass das nächste für den Kreisverband vorgesehene SEG (Schnelle Ein-

satzgruppe-Einsatzfahrzeug) nach Mistelgau komme. Die örtliche Bereitschaft besäße einen hohen Standard in der medizinischen Versorgung. Dank sprach Knorr auch den Kommunen für die Unterstützung aus.

Per Handschlag nahm Kreisbereitschaftsleiter Peter Maisel als neues Mitglied Thomas Weidenhammer aus Plösen auf.

Die Aktivitäten der Bereitschaft verdeutlichte der Jahresbericht: Mit bisher 223 HvO-Einsätzen wurde eine Rekordzahl erreicht. Die SEG war bei einem Gasalarm in Speichersdorf und bei einem Brand in Glashütten im Einsatz. 1000 Stunden Ausbildung, über 7500 Bereitschaftsstunden für den HvO und 900 Stunden Sanitätswachen standen bisher zu Buche und damit fast 10 000 ehrenamtliche Stunden. dj

HINTERGRUND

Bekanntlich verrichten die ehrenamtlichen Helfer der BRK-Bereitschaft Mistelgau mit dem Schwerpunkt HvO (Helfer vor Ort) ihren Dienst für die Bevölkerung kostenlos. Sämtliche anfallenden Kosten, wie auch die Anschaffung neuer Fahrzeuge und den Unterhalt für die Einsatzfahrzeuge bis hin zum Verbrauchsmaterial und Instandhaltung der Notfallgeräte trägt die Bereitschaft Mistelgau des Bayerischen Roten Kreuzes selbst. Umso mehr sind die Verantwortlichen vor Ort dankbar für jede Spende und für

sonstige finanzielle Unterstützung, die leider rückläufig sind. Zum Bedauern der Verantwortlichen fielen im Jahr 2009 hohe Kosten für den Rettungswagen an, bei dem Motor und die Luftfederung vollständig ersetzt werden mussten. Unter dem Strich blieb ein Minus von 3700 Euro stehen. Dies war Auslöser für einen Spendenaufruf. Diese sind erbeten an Bayerisches Rotes Kreuz, Konto-Nr. 9 01 94 07 bei der Sparkasse Bayreuth (BLZ: 77 35 01 10), Verwendungszweck: Spende HvO Mistelgau.